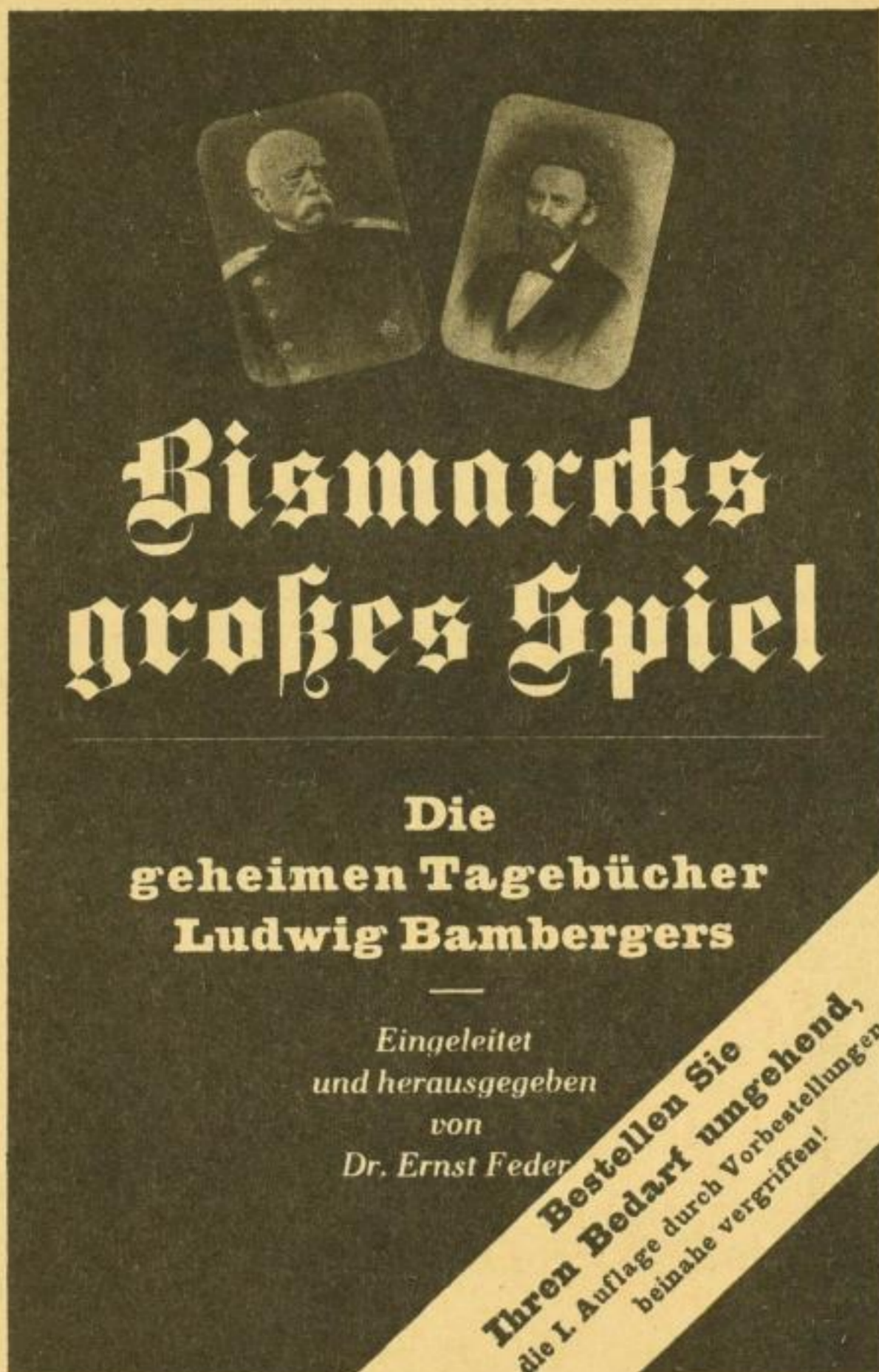


# Das bemerkenswerteste Memoirenwerk der letzten Jahre

bezeichnet die „Kölnische Volkszeitung“ in ihrer ausführlichen Vorbesprechung das soeben zur Ausgabe gelangte Werk



584 Seiten Text und 16 Bildbeilagen (Bildnisse, Dokumente, Faksimiles)  
Ganzleinenband Preis RM 12.50

Die Tagebuchaufzeichnungen des großen liberalen Politikers Ludwig Bambergers, der die Grundlagen für die Reichswährung und die Reichsbank schaffen half, werfen ein ganz neues Licht auf die politischen Vorgänge und die Figuren der Bismarckzeit. Sie führen uns in das Versailler Hauptquartier, mitten in die Intrigen und Kabalen hinein, die die Reichsgründung umspielten. Sie zeigen in Episoden, Anekdoten und Porträts die Wandlungen des deutschen Liberalismus und enthüllen das Geheimnis jener 99 Tage, während deren Bambergers ein intimer politischer Berater des Kaiserpaars Friedrich war. Sie zeichnen den Gegensatz zwischen Wilhelm II.

und seinen Eltern, vor allem aber, aus nächster Nähe gesehen, Bismarck im großen Spiel und in der kleinen Intrige, auf dem Höhepunkt der Macht und nach seinem Sturz. Die Tagebücher, die bis zum Jahre 1867 zurückreichen, sind eine Geschichtsquelle von besonderem Wert. Die persönliche Sprache, die reizvolle Darstellung, die oft humoristisch gefärbte Schilderung machen das Buch zu einer fesselnden Lektüre. Alle historisch und politisch Interessierten sind Käufer dieses ungewöhnlich interessanten und aufschlußreichen Quellenwerkes zur Geschichte des Deutschen Kaiserreiches unter der Aera des Reichskanzlers Bismarck.

**SOCIETATS-VERLAG** (Z) **FRANKFURT AM MAIN**